

Axel Dörner

Trompete, Elektronik, Komposition;

Geboren 1964 in Köln. Studierte von 1988 -1989 Klavier in Arnheim (Holland), danach von 1989 - 1994 Klavier und Trompete (bei Malte Burba) an der Musikhochschule Köln. Lebt in Berlin seit 1994. Zusammenarbeit mit zahlreichen international bedeutenden Musikern in den Bereichen "improvisierte Musik", "Neue Musik", "Jazz" und "Elektronische Musik". Entwickelte einen außergewöhnlichen Stil des Trompetenspiels basierend auf teilweise unüblichen, oft auch selbst neu kreierten Spieltechniken. Konzerttourneen in Europa, Nord- und Südamerika, Australien, Japan und Asien. Zahlreiche CD und Schallplatten-Veröffentlichungen. SWR Jazzpreis 2006.

weitere Informationen: <http://www.shef.ac.uk/misc/rec/ps/efi/musician/mdorner.html>

Werner Dafeldecker

geboren 1964 in wien.

background: europäische moderne, improvisation. auseinandersetzung mit musikalischer graphik, fluxus, minimal music, elektroakustischer musik, jazz und field recordings. seine projekte werden oftmals von außermusikalischen einflüssen wie architektur, physik, photographie und film abgeleitet beziehungsweise inspiriert. formfindung und strukturierung von musikalischen material sowie die formulierung einer individuellen artikulation stehen im zentrum seiner arbeit als komponist und musiker - oftmals parallel zur technologischen entwicklung mit elektronischen formaten verknüpft.

auftragsarbeiten, ausstellungen, konzerte (u.a.) :

kammermusiktage witten; contemporary arts museum houston; berliner festspiele märz musik; sound field festival chicago; festival wien modern; festival hörgänge; sammlung essl; centre pompidou paris; steirischer herbst graz; what is music festival australien; international music festival vancouver; lmc festival london; dundee media festival; ultraschall festival berlin; swr; orf; salzburger festspiele; fmp festival berlin;

weitere informationen: <http://www.dafeldecker.net>

Sven-Åke Johansson

Geb. 1943 in Mariestad (Schweden) lebt seit 1968 in Berlin. Komponist und Musiker, Poet und bildender Künstler, Autor und Initiator unterschiedlicher Musikproduktionen, darunter, „Die Harke und der Spaten“, „Über Ursache und Wirkung der Meinungsverschiedenheiten beim Turmbau zu Babel“ gemeinsam mit Alexander von Schlippenbach (Hebbel Theater Berlin) Zahlreiche Ausstellungen, Buchpublikationen und über 40 LP und CD-Einspielungen. Stilbildend innerhalb der freien europäischen Improvisationsmusik. Zusammen mit Alexander von Schlippenbach, Peter Kowald und Peter Brötzmann entwickelte er in den 60er Jahren eine europäische Form von Freejazz.

Langjährige Zusammenarbeit mit Alexander v. Schlippenbach, Rüdiger Carl und Hans Reichel, Dietmar Diesner, Axel Dörner, sowie Kooperationen mit Shelley Hirsch, Andrea Neumann, Manfred Schoof, Ludwig Gosewitz, Martin Kippenberger, Albert Oehlen, Heiner Goebbels, Sonic Youth und Blixa Bargeld. Engagement als Darsteller im Burgtheater Wien. Am bekanntesten ist er als virtuoser Schlagzeuger, aber er tritt auch als Sänger und Sprecher auf. Kompositionen u.a. „Seewetter 69“ (Radiohörstück im Auftrag von Deutschlandradio 2001), „Polis, Wachs und Pomade“ (Kammerstück für Streicher, Bläser und Stimme) Kompositionsauftrag des SWR, Uraufführung Donaueschinger Musiktage 2001. „MM“ schäumend“ - Ouvertüre für Handfeuerlöscher 2003, „Konzert für 12 Traktoren“ UA 1996, „Stereo für 8“ , UA Berlin 2005.

weitere Information: <http://www.sven-akejohansson.com/>